

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1884 bis Ostern 1885.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	14
Latein	8	2	2	4	4	9	9	9	63
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	17
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	19
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	8
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	2
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Summa	30	30	30	30	30	30	30	28	
Hierzu:									
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Gesang	1	1	1	1	1	1	1	1	3
	1	1	1	1	1	1	1	1	

Hebräisch (fakultativ). Abteilung I: 2 Std. Abteilung II: 2 Std.

2. Übersicht

der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Wintersemester 1884/85.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa der Lehrstunden.
Spieß, Direktor u. Professor. Ordin. in I.	Deutsch 3 Latein 2 Griechisch 2 Geschichte 3								10
Hetzel, Oberlehrer, Professor. Ordin. in IIa.	Latein 6 Griechisch 4	Latein 6 Latein (komb.) 2							18
Kegel, Oberlehrer. Ordin. in IIb.	Hebräisch 2	Griechisch 7 Hebräisch 2	Latein 6	Deutsch (komb.) 2				Geschichte 1 Geographie 2	22
Dr. Eberhard, Oberlehrer.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik (komb.) 2		Mathem. 3	Mathem. 3	Rechnen 2			20
Dr. Braun, Oberlehrer. Ordin. in IV.		Gesch. und Geogr. (komb) 3 Griechisch 7				Deutsch 2 Latein 9			21
Loeber, Gymnasiallehrer. Ord. in III.		Deutsch (komb.) 2		Latein 5 Latein (komb.) 4 Griechisch 7	Latein 5		Deutsch 2		25
Dr. Kausel, Gymnasiallehrer. Ordin. in VI.				Griechisch 7 Gesch. u. Geogr. (komb.) 3		Geschichte 2 Geographie 2		Latein 9	23
Spilling, Gymnasiallehrer. Ordin. in V.	Französ. 2	Französisch (komb.) . . 2 Mathem. 4		Französ. 2			Latein 9 Französ. 4		23
Beinhauer, wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Französ. 2 Naturgeschichte (komb.) 2	Französ. 5 Geometrie 2			11
Vogt, Elementar- und Turnlehrer.						Naturgesch. 2	Rechnen 3 Geometrie 1 Geographie 2 Geschichte 1 Naturg. 2 Schreiben (komb.) . . . 2	Deutsch 3 Rechnen 4 Naturg. 2	25
					Gesang (komb.) 1 Gesang komb. alle Klassen 1				1
Presber, Zeichenlehrer.						2	2	2	6
Eichhoff, Pfarrer und evangel. Religionslehrer.	Religion 2	Religion (komb.) . . . 2		Religion (komb.) . . . 2		Religion 2	Religion 2	Religion 3	13
Bölke, Pfarrer und kathol. Religionslehrer.		Religion (komb.) 2			Religion (komb.) 1 Religion (komb.) 1		Religion (komb.) . . . 1		5

3. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Direktor Professor Spieß.

Religion (wöchentlich 2 St.) a. evangelische. Glaubenslehre nach Noack. Jakobusbrief im Urtext gelesen. Eichhoff, Pfarrer.

b. katholische.

Deutsch. (3 St.) Lektüre: Schillers Rede: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Lessings Hamburger Dramaturgie in Auswahl. Göthes Torquato Tasso. Deutsche Aufsätze. Freie Vorträge. (1 St.)

Die Themata der Aufsätze waren: 1) Gedankengang von Schillers Rede: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? 2) Ein großes Muster weckt Nacheiferung. 3) An's Vaterland, an's teure schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Klausurarbeit.) 4) Inwiefern kann „Emilia Galotti“ ein bürgerliches Trauerspiel genannt werden? 5) Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. 6) Einfluß der Dichter auf die Bildung der Menschheit. (Klausurarbeit.) 7) Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit! Beides gelang dir; doch nie glückte der gallische Sprung. 8) Weh' denen, die dem Ewigblinden des Lichtes Himmelsfackel leih'n; sie strahlt ihm nicht, sie kann nur zünden und äschert Städte' und Länder ein. 9) Götze von Berlichingen, sein Recht und seine Schuld.

Deutscher Aufsatz bei der Reifeprüfung Ostern 1885: Ursachen der Blüte der mittelhochdeutschen Dichtung.

Litteraturgeschichte: Deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. (1 St.)

Philosophische Propädeutik: Psychologie nach Rumpel. (1 St.)

Spieß.

Latein. (8 St.) Lektüre: Tacit. ab excessu divi Augusti I, III, 1—20 (im Sommer). Cic. pro Sestio und Tacit. Agricola (im Winter); privatim Cic. pro Murena. (4 St.)

Die Themata der Aufsätze waren: 1) Cur Homeri carmina lectitare pueros Graeci voluerint. 2) De Siciliae expugnandae consilio Alcibiade auctore ab Atheniensibus inito. 3) Tu regere imperio populos Romane memento (Klassenarbeit). 4) Italiam sub dicionem Romanorum redactam non solum ipsis laudi et utilitati, sed etiam plurimis gentibus saluti fuisse. 5) Magna fuerunt L. Sullae, quamquam eius laus crudelitate victoriae est obscurata, in rem publicam merita. (Klassenarbeit.) 6) Quam sapienter Areopagi auctoritate constituta multitudinis temeritatem Solon continerit. 7) Epaminondam summum virum unum omnis Graeciae fuisse quo iure Cicero (de orat. III, 189) iudicaverit. 8) De causis primi belli punici. (Klassenaufsatz.)

Lateinischer Aufsatz bei der Reifeprüfung Ostern 1885: Cur ea spes, quam Cicero Catilina oppresso et de republica et de sua dignitate conceperat, eum fefellerit.

Hetzl.

Horat. Oden I, III, 1—20. Ausgewählte Satiren. (2 St.)

Spieß.

Stilistik: mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfle III, Extemporalien nach Diktaten, Aufsätze. (2 St.)

Hetzl.

Griechisch. (6 St.) Lektüre: Thuc. VI (excl. 53—61) und VII (excl. 44—72) und Demosth. Phil. III und de pace. (4 St.)

Hetzl.

Hom. Jl. I—VII incl; privatim XXI, XXII. Soph. Ant.

Spieß.

Grammatik. Exercitien nach Böhme und Extemporalien nach Diktaten zweiwöchentlich wechselnd. Grammatische Repetitionen. (2 St.)

Hetzl.

Französisch. (2 St.) Voltaire: Zaire. Guizot: Charles I. Wiederholung und Durchnahme einzelner grammatischer Abschnitte. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Spilling.

Hebräisch (facultat.). 1. Abteilung. (2 St.) Von den schwachen Verbalwurzeln. (Elementarbuch der hebr. Sprache von Seffer II. Kap.). Repetition der starken Verbalwurzeln. Das Wichtigste von den Nomina, den Partikeln und aus der Syntax. Schriftliche Übungen. — Gelesen wurde Genesis VI, 9 ff. VII. VIII. IX, 1—20, XII. XIII. XVIII, 16 ff., XIX 1—29. XXII 1—20. XXIV. XXVI u. XXVII. Psalm 1, 3, 13, 15, 29, 46.

2. Abteilung. (2 St.) Nach Seffer: Das Allgemeine; die starken Verbalwurzeln; das starke Verbum mit Suffixen. Von den schwachen Verbalwurzeln bis § 52 incl. Gelesen wurden in Seffer die Stücke I—VIII. Kegel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Deutsche Geschichte nach D. Müller bis zur Reformation. Repetition einzelner Abschnitte der griechischen und römischen Geschichte. Dabei geographische Rückblicke. (3 St.) Spieß.

Mathematik. (4 St.) Stereometrie und Trigonometrie nach Lieber und Lümann. Arithmetik: Gleichungen vom 1. und 2. Grad mit mehreren Unbekannten. Zinseszins- und Rentenrechnung, Permutationen, Kombinationen und Variationen nach Bardey. Planimetrie: Wiederholung der ersten zehn Abschnitte des Lehrbuches von Koppe, Geometrische Örter, planimetrische Konstruktionen. Dr. Eberhard.

Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung Ostern 1885:

a) Ein Dreieck zu zeichnen, von dem die Grundlinie, das Verhältnis der beiden Seiten und die Höhe auf eine Seite gegeben ist. $c, a:b, h_a$.

$$b) \frac{x^2 + 3x - 9}{x^2 + 3x - 8} = \frac{x^2 + 3x + 1}{3x + 1}$$

c) Mit welcher Geschwindigkeit muß man einen Stein unter dem Winkel α in die Höhe werfen, um einen a m entfernten b m hohen Punkt P zu treffen. $\alpha = 39^\circ 20'$
 $a = 25$
 $b = 5$

d) Wie gross ist der Rauminhalt eines Körpers, der durch Rotation eines gleichseitigen Dreiecks um eine in seiner Ebene liegende Axe entsteht, wenn die Abstände seiner Endpunkte von derselben bezüglich $l=6, m=6, n=3$ cm betragen?

Physik. Mechanik nach Koppe (§ 1 bis § 78), Repetition der Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. Dr. Eberhard.

Secunda a.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Hetzel.

Religion. (2 St.) a. evangelische. Bibelkunde nach Noack. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem alten und neuen Testament. Eichhoff, Pfarrer.

b. katholische. Cfr. Secunda b.

Deutsch. (2 St.) Lektüre: Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Schillers Spaziergang, Eleusisches Fest, Glocke. Göthes Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Seefahrt, Ilmenau, Epilog zu Schillers Glocke. — Oden von Klopstock. — Inhaltsangabe des

Gelesenen als Vortrag. — Deklamationen ausgewählter Abschnitte des Gelesenen. — Einige wichtige Regeln der deutschen Grammatik und Metrik. — Aufsätze. Loeber.

Die Themata der Aufsätze waren: 1) Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. 2) König Karl VII. in Schillers Jungfrau von Orleans charakterisiert. 3) Inwiefern bewährt sich in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, Treue um Treue in Not und Tod? (Klassenaufsatz.) 4) Wilhelm von Oranien und Graf von Egmont. (Ein Bericht über Schillers gleichbenannten Abschnitt aus der Geschichte des Abfalls der Niederlande.) 5) Würdigung des Gedichtes „Die Macht des Gesanges“ von Schiller. 6) Der Welthandel ein Beförderungsmittel der Civilisation. (Klassenaufsatz.) 7) Wodurch ist Athens Grösse hervorgerufen und befördert? 8) Charakteristik des Pfarrers in Göthes Hermann und Dorothea. 9) Die Hemmungen in Göthes Hermann und Dorothea und ihr Einfluss auf die Gestaltung des Epos. (Klassenaufsatz.) 10) Kurzer Bericht über Schillers Abhandlung „Über Völkerwanderung, Kreuzzüge und Mittelalter.“

Latein. (8 St.) Lektüre: Cic. pro rege Deiotaro, in Q. Cæcilium u. Cato maior; Liv. XXII u. privatim VII von Kap. 29 an. — Vergil. Aen. I, II, VII. Wöchentl. wurden 1 Stelle in Prosa und einige Verse memoriert. — Stilistik: mündl. u. schriftl. Übungen aus Süpfle II, Extemp. nach Diktaten, 3 Aufsätze nach Anleitung. Mustersätze zur Stilistik. (8 Stunden.)

Die Themata der Aufsätze waren: 1) Laudandum esse videri M. Tullium Ciceronem, quod regem Deiotarum defenderit. (Klausurarbeit.) 2) De Themistocle, Graeciae liberatore, a civibus suis in exilium expulso. 3) De proelio apud lacum Trasumennum commisso. Hetzel.

Griechisch. (7 St.) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Casuslehre, Tempora und Modi. Mündl. und schriftl. Übersetzungsübungen (nach Böhme). Alle 2—3 Wochen eine schriftl. Arbeit, abwechselnd domest. u. schol. Grammatik von Curtius. (2 St.)

Lektüre: Herodot, V, 23—38, 49—51, 55—66, 97 ff.; VI, 1—51, 94 ff.; VII, 1—26. — Lysias, Rede gegen Eratosthenes. (3 St.) Homer, Odyss. V—XI (teilw.); XII (Schluß); XIII, XIV (teilw.); XX—XXII. Ausgewählte Stellen wurden memoriert (im ganzen etwa 100 Verse). (2 St.) Kegel.

Französisch. (2 St.) Souvestre, einige Erzählungen aus Au Coin du Feu. Plötz, Schulgrammatik: Lekt. 50—70. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Spilling.

Hebräisch. (Wöchentl. 2 St.) Siehe Prima, Hebräisch. 2. Abteilung.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Siehe Secunda b. Dr. Braun.

Mathematik. (4 St.) Planimetrie: Abschluß der Lehre vom Kreise (Koppe, § 200 bis 231). Wiederholung der früheren Sätze des Lehrbuches. Planimetrische Konstruktionen.

Arithmetik: Logarithmengesetze und ihre Anwendung; arithmet. und geom. Reihen, Gleichungen vom 1. Grad mit mehreren Unbekannten und vom 2. Grad mit 1 Unbek. nach Bardey. Der Trigonometrie 1. Teil (Lieber u. Lümann § 1 bis § 18).

Dr. Eberhard.

Physik. (2 St.) Die Lehre vom Schall und von der Wärme. Krebs § 131 bis § 159 und § 264 bis § 313. Dr. Eberhard.

Secunda b.

Ordinarius: Oberlehrer Kegel.

Religion. (2 St.) a. evangelische. Kombin. mit Secunda a. Eichhoff.

b. katholische. Glaubenslehre, die Psalmen und Hymnen des Diöcesan-Gesangbuches, Evangelium Matthäi. Bölke.

Deutsch. (2 St.) Siehe Secunda a.

Die Themata der Aufsätze waren: 1) Ceres und Proserpina. (Nach Ovid Fast, IV, 419 ff.) 2) Cäsar im Kampfe mit den Usipetern und Tenkteren. (Klassenaufsatz.) 4) Bericht über Hebels Abhandlung: „Der Ackerbau eine vorzügliche Schule der Religiosität“ 5, 6, 7, 8, 9 cf. IIa. Loeber.

Latein. (8 St.) Grammatik: Mündl. und schriftl. Übungen. Die zusammenhängenden Aufgaben aus Süpffe (Aufgaben etc. II), I. Abt. wurden größtenteils in der Klasse durchgenommen unter Repetition u. Erweiterung der betr. Regeln. Wöchentl. eine vom Lehrer korrigierte Arbeit (abwechselnd dom. u. schol.). Memorieren resp. Repetieren von Muster-sätzen. Gram. von Ellendt-Seyffert. (3 St.)

Lektüre: Livius VII, cap. 29 ff. VIII, cap. 1—18. Sallust, coniur. Catilinae. Cic. Rede gegen Catilina I. (3 St.) Kegel.

Vergil. siehe Secunda a. Hetzel.

Griechisch. (7 St.) Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Pronomina, Casus, Praepositionen nach Curtius u. Böhme. Wöchentlich abwechselnd ein schol. u. domest. Gelesen wurden ausgewählte Stellen aus Xen. Mem.; aus der Odys. Buch XIX, XX, XXI u. XXII; daraus geeignete Stellen auswendig gelernt. Dr. Braun.

Französisch. (2 St.) Kombiniert mit IIa. Spilling.

Hebräisch. (2 St.) Siehe Prima. 2. Abt. Kegel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) a. Römische Geschichte bis 476 nach Pütz; Wiederholung der griechischen.

b. Geographie Europas nach Daniels Leitfaden. Dr. Braun.

Mathematik. (4 St.) Planimetrie: Lehre vom Kreis und von der Inhaltsgleichheit der Figuren wiederholt. Die Ähnlichkeitslehre. Aufgaben aus diesen Gebieten.

Arithmetik: Potenzen repetiert. Wurzeln und Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Spilling.

Physik. (2 St.) Kombin. mit IIa. Dr. Eberhard.

Tertia a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Loeber.

Religion. (2 St.) a. evangelische. 1. Katechismus nach Ernst III. Von der Erlösung durch Christum. 2. Bibellesen: Die Apostelgeschichte. Predigtexamen. Memorieren von Kirchenliedern und Psalmen. Eichhoff.

b. katholische. Glaubens- und Sittenlehre nach dem Katechismus cfr. IV. Wöchentlich 2 St., eine mit IV kombiniert, eine mit III bis VI kombiniert. Bölke.

Deutsch. (2 St.) III a u. III b komb. Lesen u. Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Spieß. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, darunter jedes Vierteljahr mindestens ein Klassenaufsatz. Übungen, das Gelesene mündlich wiederzugeben. Deklamationen. Kegel.

Latein. (9 St.) Grammatik (2 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre; Casus, Tempora, Modi nach Ellendt-Seyffert. Mündliches Übersetzen aus Spieß für Tertia. Scholastica und Domestica, einige Übersetzungen aus Caesar in das Deutsche als Extemporalien. 1 St. (komb. mit III b) Extemporierübungen. 1 St. (komb. c. III b) Lat. Diktate.

Lektüre (3 St.): Caesar d. b. g. l. IV, V, VI, VII, 63—90. repet. l. I. Übungen im mündlichen Gebrauch der lat. Sprache. Poetische Lektüre (2 St.) (komb. c. III b.) Tir. poet. III, 20, 14, 25, 26, 27, 18, 21, 30. Ovid Met. XIV, 441—595, 609—634, 772—850; XV, 1—60, 479—490, 547—621, 745—875. Geeignete Stellen wurden memoriert.

Loeber.

Griechisch. (7 St.) a. Grammatik (Im Sommer 4, im Winter 3 St.): Repetition des Pensums der Untertertia und Vollendung der Formenlehre nach Curtius, griech. Schulgr. § 302—331 und Schenkl, griech. Elementarb. LXXV—C. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Domestika, Formen- und Satzextemporalien, Retroversionen und Übersetzungen aus Xenophons Anabasis). Memorieren von Vokabeln.

b. Lektüre (im Sommer 3, im Winter 4 St.): Xen. Anab. lib. I, II, III 1—3. Passende Stellen wurden memoriert. Extemporierübungen.

Dr. Kausel.

Französisch. (2 St.) Unregelmäßige Verba. Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch I. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit.

Spilling.

Geschichte und Geographie. (3 St.) a. Geschichte (2 St.): Die Geschichte des Mittelalters von dem ersten Auftreten der Deutschen bis Maximilian nach D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. Wiederholungen.

b. Geographie (1 St.): Europa mit Ausschluß Deutschlands und der deutschen Ausländer nach Daniel. Kartenzeichnen.

Dr. Kausel.

Mathematik. (3 St.) Planimetrie: Koppe § 1 bis § 161 nebst Konstruktionen.

Arithmetik: Bardey Abschnitt VII—X nebst leichten Gleichungen vom 1. Grade.

Dr. Eberhard.

Naturgeschichte. (2 St.) Im Sommer: Beschreibung und Bestimmung von einheimischen Pflanzen. Im Winter: Mineralogie; Elemente der Krystallographie und die wichtigsten Mineralien.

Beinhauer.

Tertia b.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Loeber.

Religion. (2 St.) a. evangelische: Kombiniert mit IIIa.

Eichhoff.

b. katholische: Cfr. IIIa.

Bölke.

Deutsch. Komb. mit Tertia a.

Kegel.

Latein. (9 St.) Grammatik (2 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre und der Lehre von den Casus, Tempora und Modi nach Ellendt-Seyffert bis § 280. Mündliches Übersetzen aus Spieß für Tertia. Scholastica und Domestica.

Lektüre (3 St.): Caesar de b. g. l. IV, V, VI. Übungen im mündlichen Gebrauch der der lat. Sprache. Poetische Lektüre (2 St. komb. mit IIIa.). — 2 Stden. Extemporierübungen und lat. Diktate komb. c. IIIa.

Loeber.

Griechisch. (7 St.) Griechische Formenlehre nach Curtius, griech. Schulgramm. § 1—301, und Schenkl, griech. Elementarbuch I—LXXIV. Außerdem wurde *ελεγεριον, δίδωμι, ἵστημι, δείκνυμι* gelernt und geübt. Memorieren von Vokabeln. Domestika, Formen- und Satzextemporalien.

Loeber.

- Französisch.** (2 St.) Die unregelmäßigen Verben nach Plötz I und II bis Lektion 24. Repetitionen. — Alle 14 Tage ein Exercitium, Diktat oder Extemporale.
Lektüre aus Lüdeking, Lesebuch I. Beinhauer.
- Geschichte und Geographie.** (3 St.) Komb. mit IIIa. Dr. Kausel.
- Mathematik.** (3 St.) Planimetrie: Koppe, § 1 bis § 100.
Arithmetik: Bardey: Abschnitt I bis VII, nebst leichten Gleichungen vom ersten Grade. Dr. Eberhard.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Komb. mit IIIa. Beinhauer.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

- Religion.** (2 St.) a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des neuen Test. 2. Katechismus nach Ernst IV. Von dem neuen Leben aus Christo. Ausgewählte Sprüche, Lieder und Psalmen memoriert. Eichhoff.
b. katholische. Cfr. III. Bölke.
- Deutsch.** (2 St.) Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf u. Paulsiek für Quarta. Formenlehre und Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Deklamation. Orthographische Übungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Dr. Braun.
- Latein.** (9 St.) Wiederholung der Formenlehre. Die Casus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert und Spieß für Quarta. Wöchentlich abwechselnd ein schol. u. dom. — Aus Corn. Nepos wurden gelesen: Milt., Them., Paus., Lys., Alcib., Thrasyb., Epam., Pelop., Ages., Ham., Hann.; aus dem Tirocin. poet. von Siebelis (wöchentl. 1 St.): II, 2, 4, 6, 8, III, 16, 17, 18. Dr. Braun.
- Französisch.** (5 St.) Regelmäßiges Verbum und die unregelmäßigen Verba nach Plötz I und II bis Lektion 12. — Repetitionen. — Alle 8 Tage ein Exercitium, Diktat oder Extemporale. Lektüre und Memorierstoff aus Lüdeking, Lesebuch I. (Im Winter: 2 St. wöchentlich.) Beinhauer.
- Geographie und Geschichte.** (4 St.) a. Geographie (2 St.): Afrika, Asien, Australien, Amerika. Repetition von Deutschland. Kartenzeichnen.
b. Geschichte (2 St.): Beschreibung der Mittelmeerländer im Altertum. Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte nach Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte. Einübung der wichtigsten chronologischen Daten. Dr. Kausel.
- Mathematik.** (4 St.) Geometrie: Einleitung in die Planimetrie und einfache Lehrsätze über Linien und Winkel. Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen. Im Sommer (1 St.) Spilling.
Im Winter (2 St.) Beinhauer.
- Rechnen: Rechnen mit gewöhnl. und mit Decimalbrüchen. Zins- u. Rabattrechnung. Dr. Eberhard.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Kenntnis des Linné'schen Systems; einige wichtigere natürliche Familien der einheimischen Flora.
Im Winter: Beschreibung einzelner Vertreter der verschiedenen Klassen. Kenntnis der wichtigsten Ordnungen der Wirbel- und Gliedertiere. Nach Schilling. Vogt.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Spilling.

- Religion.** (2 St.) a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2. Katechismus nach Ernst III. Von der Erlösung durch Christum. Sprüche, Lieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.
- b. katholische. Cfr. III. Eine Stunde mit VI kombiniert, eine Stunde mit III bis VI kombiniert. Bölke.
- Deutsch.** Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Quinta. Wiedererzählen des Gelesenen. Diktate und kurze Erzählungen als Aufsätze. Deklamationsübungen. Loeber.
- Latein.** (9 St.) Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einige syntaktische Regeln nach Spieß für Quinta. Wöchentlich ein Exerцитium oder Extemporale. Spilling.
- Französisch.** (4 St.) Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—50. Anfang der Konjugationen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Spilling.
- Geschichte und Geographie.** (3 St.) Geschichte: Wiederholungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Biographische Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte. (1 St.) Nach dem Lesebuch.
- Geographie. Im Sommer: Europa; im Winter: Deutschland. Kartenzeichnen. Nach Daniel. (2 St.) Vogt.
- Mathematik.** a. Arithmetik. Wiederholung der Lehre von den gewöhnlichen Brüchen; Decimalbrüche; einfache Regel-de-tri mündlich und schriftlich in verschiedenen Auflösungen. Nach Diesterweg und Heuser II u. III. (3 St.)
- b. Geometrie. Einleitung in die Geometrie. Vogt.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im Sommer: Anleitung zur Beobachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einzelner Vertreter der verschiedenen Klassen der Wirbeltiere. Nach Schilling. Vogt.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Kausel.

- Religion.** a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des alten Testaments. 2. Katechismus nach Ernst I u. II. Sprüche, Lieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.
- b. katholische. Cfr. III. Bölke.
- Deutsch.** (3 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Sexta. Memorieren von Gedichten; Deklamationsübungen. Wöchentlich ein Diktat. Vogt.
- Latein.** (9 St.) Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien nach Spieß, Lesebuch für Sexta. Memorieren von Vokabeln. — Wöchentlich abwechselnd ein Exerцитium oder ein Extemporale. Dr. Kausel.
- Geschichte und Geographie.** (3 St.) a. Geographie: Geographische Vorbegriffe. Allgemeine Übersicht über die Erdteile und Meere. (Nach Daniel, Leitfaden.) Übungen im Kartenlesen. (2 St.)

b. Geschichte. Griechische Sagen. Das Wichtigste aus der griechischen Geschichte bis zu den Perserkriegen. (Nach Stacke, Erzählungen aus der griech. Gesch.) (1 St.) Kegel.

Mathematik. (4 St.) Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung. Nach Diesterweg u. Heuser I u. II. Vogt.

Naturgeschichte. (2 St.) Im Sommer: Anleitung zur Beobachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Anleitung zur Beobachtung und Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. (Nach Schilling.) Vogt.

Bemerkung. An dem evangelischen Religionsunterricht nahmen 3 Dissidenten keinen Anteil.

Technischer Unterricht.

A. Turnen.

I. Abteilung (VI. V. IV.) (2 Std.) a. Freiübungen. Freiübungen auf und von der Stelle; Ordnungsübungen; einfache Reigen; Bewegungs- und Turnspiele.

b. Geräte- u. Gerüstübungen. Klettertau und Kletterstangen, Leiter, Sprunggestell, Bock, leichte Übungen am Barren und Reck.

II. Abteilung (III. IIb.) (2 Std.) a. Freiübungen. Die Frei- und Ordnungsübungen sowie Reigen u. Turnspiele wurden vermehrt; Stabübungen.

b. Geräte- u. Gerüstübungen. Wagrechte u. senkrechte Leiter, Bock, Streckschaukel, Barren, Reck u. Sprungkasten, Kreislauf.

III. Abteilung (IIa. I.) (2 Std.) a. Freiübungen. Schwierigere Frei- und Ordnungsübungen; vermehrte Stab- und Hantelübungen; Stemmen.

b. Geräte- u. Gerüstübungen. Schwierigere Übungen am Barren, Reck und Pferd.

Vom Turnen waren dispensiert aus Abt. I: 2, Abt. II: 5, Abt. III: 3 Schüler, im ganzen 10 Schüler.

Im Sommer: Vogt 6 Std. — Im Winter: je 3 Stunden Vogt und Beinhauer.

B. Gesang.

VI. V. IV. IIIb. (komb.) Sopran und Alt. (1 Std.) Das Wichtigste aus der allgemeinen Gesang- und Musiklehre; melodische, rhythmische und dynamische Übungen; ein- und zweistimmige Volkslieder; Choräle.

IIIa. II. I. (komb.) Tenor und Baß. (1 Std.) Fortgesetzte Gehör- und Treffübungen; Choräle und Männerchöre.

Alle Klassen komb. (1 Std.) Einübung kleinerer und größerer religiöser Chöre für gemischten Chor und Männerchor, Volks- und Vaterlandslieder. Vogt.

C. Zeichnen.

- IV. (2 St.) Schwierigere Ornamente und Landschaften. Die Hauptsätze aus der Linearperspektive. Körperzeichnen.
- V. (2 St.) Ornamente und einfache Landschaften.
- VI. (2 St.) Übungen des Blickes, Augenmaßes und der Hand. Einfache Ornamente nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und später nach Vorlagen. Presber.

D. Schönschreiben.

- VI u. V komb. (2 Std.) Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. Fortgesetzte Übung im Schönschreiben nach Vorschrift. Vogt.

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- Erlaß des Herrn Kultusministers vom 31. März 1884 (U II 679), durch welchen behufs Abwehr des Unfugs des Verbindungswesens unter den Schülern höherer Lehranstalten es den Anstaltsleitern dringend zur Pflicht gemacht wird, daß sie in allen Fällen des Übergangs von Schülern einer Anstalt zur andern, in denen der Grund dieses Übergangs nicht klar nachgewiesen ist, oder das Betragen des zur Aufnahme angemeldeten Schülers an der früher von ihm besuchten Anstalt zu Ausstellungen Anlaß gegeben hat, sorgfältige Nachforschungen über das Vorleben des betr. Schülers eintreten lassen und in allen Zweifelsfällen an das Königl. Pr.-Sch.-Koll. berichten.
- Reskript des Königl. Pr.-Sch.-Koll. vom 10. Juni 1884 (No. 2496) betr. die zur Erleichterung von Schulfahrten genehmigten Fahrpreismäßigungen.
- Erlaß des Herrn Kultusministers vom 14. Juli 1884, wodurch Anweisung erteilt wird zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schule.
- Erlaß des Herrn Kultusministers vom 20. Juli 1884 (U II 5213), in welchem dem Gymnasium dahier zur Beschaffung von Anschauungsmitteln für den naturbeschreibenden Unterricht ein außerordentlicher Zuschuss von 500 Mark bewilligt worden ist.
- Reskript des Königl. Pr.-Sch.-Koll. vom 11. October 1884 betr. das Verfahren bei Translokation der Schüler in höhere Klassen. In zweifelhaften Fällen soll den Eltern ein Vierteljahr vor dem Versetzungstermin Mitteilung gemacht werden.
- Erlaß des Herrn Kultusministers vom 10. Novbr. 1884 betr. die Fürsorge für die gesunde körperliche Entwicklung der unsere höheren Schulen besuchenden Jugend, insbes. die Erholungspausen zwischen den Lehrstunden und die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler betr.
- Reskript des Königl. Pr.-Sch.-Koll. vom 14. Februar 1885 (No. 609), worin die Gesamtdauer der Erholungspausen eines vollen Schultages auf 40 Minuten festgesetzt wird.
- Erlaß des Herrn Kultusministers vom 17. Januar 1885 die Verwaltung der an höheren Lehranstalten bestehenden Bibliotheken betr., worin außer anderem alljährlich eine genaue Revision der Bibliothek sowie grösste Sorgfalt bei der Auswahl der für Schülerbibliotheken anzuschaffenden Bücher angeordnet wird.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das neue Schuljahr begann am 24. April mit der Aufnahmeprüfung; am 25. April Beginn des Unterrichts.

Am 21. Mai fiel der Unterricht aus, weil die Mehrzahl der Lehrer die Lehrerversammlung in Diez besuchte.

Die Pfingstferien dauerten vom 1. bis zum 8. Juni.

Am 10. Juni wurde von Herrn Generalsuperintendent Dr. Ernst von Wiesbaden eine Revision des evangelischen Religionsunterrichts durch alle Klassen von Prima bis Quinta vorgenommen.

Am 8. August besuchten die Schüler der oberen Klassen in Begleitung dreier Lehrer Marburg. Die Schüler der mittleren Klassen machten unter Führung von zwei Lehrern eine zweitägige Turnfahrt durch das Dietzhölzthal nach Laasphe, Biedenkopf und Marburg. Die Schüler der unteren Klassen führten am 8. August unter Begleitung mehrerer Lehrer einen größeren Spaziergang in die Umgegend Dillenburgs aus.

Am Schluß des Sommersemesters, am 14. August fand unter Leitung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Beinhauer ein Schauturnen statt des freiwilligen Turnvereins der Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums. Voraus gingen Freiübungen sämtlicher Schüler unter Leitung des Turnlehrers Herrn Vogt. Zahlreiche Freunde der Schule hatten sich als Zuschauer eingefunden und nahmen auch nachher noch Anteil an der geselligen Unterhaltung in dem Fetzschen Garten.

Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis zum 18. Septbr. Am 19. Septbr. Eröffnung des Wintersemesters; zugleich wurde der cand. prob. Wangemann den Schülern vorgestellt.

Am 2. November war Feier des Reformationsfestes unter gemeinsamer Beteiligung von Lehrern und Schülern am heiligen Abendmahl.

Am 20. Dezember veranstaltete das Gymnasium zum Besten des Grimm-Denkmal einen Aktus in der Aula. Ein von dem Primaner Wenzel verfaßter und vorgetragener Prolog eröffnete die aus Gesangs- und Instrumentalvorträgen sowie Deklamationen bestehende Feier. Ein vom Primaner Heckenroth selbst verfaßter Epilog schloß dieselbe. Der Ertrag (100 Mk.) wurde dem Grimm-Comité in Hanau übermittelt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis zum 6. Januar 1885.

Die schriftliche Reifeprüfung für Ostern 1885 fand statt vom 19. bis zum 25. Februar. Am 19. und 20. März wurde die mündliche Reifeprüfung abgehalten unter dem Vorsitz des Direktors, als Stellvertreters des Königl. Kommissars. Auf Grund derselben erhielten alle 14 Abiturienten das Zeugnis der Reife für akademische Studien.

Am 21. März Vormittags veranstaltete das Gymnasium in der Aula eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs nach folgendem Programm:

1. Gesang: Chor mit Solo „Der Herr ist Gott“ von Schnabel.
2. Deklamation: a) Der Sextaner Ernst Ortloph: „Der 19. Juli 1870“ von Hesekei.
b) Der Quintaner Georg Pfaff: „Friedrich Rotbart“ von Geibel.
c) Der Quartaner Aug. Frick: „Graf Eberhard im Bart“ von Zimmermann.

3. Gesang: „Wo Kraft und Mut.“ Volkslied.
4. Deklamation: a) Der Untertertianer Wilh. Christ: „Taillefer“ von Uhland.
b) Der Obertertianer Rich. Scheele: „Des Rheinstroms Gruss“ von Rückert.
5. Gesang: „Hohenzollern-Lied“ von Börner.
6. Deklamation: a) Der Untersekundaner Wilh. Kurtz: „Sanssouci“ von Geibel.
b) Der Obersekundaner Wilh. Hess: „Die Ideale“ von Schiller.
7. Gesang: „Kaiserlied“ von Hartmann.
8. Festrede des Gymnasiallehrers Dr. Kausel.
10. Entlassung der Abiturienten.
11. Gesang: „Abendlied“ von Greger.

Am Nachmittage war gesellige Unterhaltung in der Turnhalle unter zahlreicher Beteiligung seitens der Angehörigen der Schüler und der Freunde der Anstalt.

Noch sei an dieser Stelle erwähnt, daß durch die freiwillige Übernahme einer Anzahl von Stunden seitens des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Beinhauer es ermöglicht wurde, die Trennung in mehreren Gegenständen in Sekunda und Tertia während des ganzen Schuljahres durchzuführen. Dafür wird ihm hiermit der gebührende Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/85.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	15	17	19	18	11	26	12	21	20	159
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1883/84	11	1	2	3	2	—	1	2	2	24
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	15	13	8	21	11	18	16	—	115
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	2	3	4	—	1	16	27
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85 . .	15	17	17	12	25	19	18	18	20	161
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	1	2	—	1	1	1	—	—	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	2	3	1	1	2	—	—	10
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	15	17	17	15	25	20	19	18	20	166
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1885	14	17	16	15	25	20	19	18	20	164
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	20	18,9	18,2	17	15,1	14,9	12,9	12,28	10,7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gel.	Kath.	Diss.	Juden.	Ein- heim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . .	148	10	3	—	80	81	—
2. Am Anfang des Wintersemesters . .	152	11	3	—	76	90	—
3. Am 1. Februar 1885	150	11	3	—	76	88	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern = 14, Michaelis = — Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern = 3, Michaelis = —.

Am 19. und 20. März wurde unter dem Vorsitze des Direktors die mündliche Maturitätsprüfung abgehalten. Auf Grund derselben erhielten das Zeugniß der Reife für akademische Studien:

Name.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Studienfach.
Bender, Adolf	Weilburg.	evangel.	† Oberförster.	Dillenburg.	Forst- wissenschaft. Theologie.
*Betz, Richard	Oberscheld.	evangel.	Lehrer.	Herborn.	Theologie.
Brinkmann, Friedr.	Wied-Selters.	evangel.	Oberamts- richter.	Höchst.	Medizin.
Heckenroth, Ludw.	Herborn.	evangel.	Kaminfeger.	Herborn.	Theologie.
Jung, Richard	Steinbrücken (Dillkreis).	evangel.	Hütten- besitzer.	Dillenburg.	Berg- und Hüttenk. Jurispru- denz.
Kayßer, Eberhard	Weilburg.	evangel.	† Bataillons- arzt.	Wiesbaden.	Jurispru- denz.
*Lorch, Karl	Willershausen (Kreis Eschwege).	evangel.	Seminarlehrer	Dillenburg.	Philologie.
Manger, Rudolf	Altenkirchen (Oberlahnkreis).	evangel.	Pfarrer.	Dillenburg.	Theologie.
Meckel, Heinrich	Herborn.	evangel.	Kaufmann.	Herborn.	Theologie.
Rumpf, Reinhard	Schönbach (Dillkreis).	evangel.	† Landwirt.	Schönbach (Dillkreis).	Theologie.
Schürg, August	Stangenroth (Oberwesterwaldkr.)	evangel.	Sägewerkbes.	Nister (Oberwesterwaldkr.).	Bauwissen- schaft. Medizin.
Schuppert, Emil	Laasphe.	evangel.	Gastwirt.	Laasphe.	Medizin.
Weber, Karl	Betzdorf.	evangel.	Gewerke.	Betzdorf.	Jurispru- denz.
Wenzel, Karl	Liebenscheid (Oberwesterwaldkr.)	evangel.	Pfarrer.	Niedertiefenbach (Unterlahnkreis.)	Theologie.

* Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Zuwachs der Bibliothek.

a. Geschenke.

1. Vom Königl. Staatsministerium: Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Heft 75 und 76.
2. Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Cassel: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen (13. Band. Schlesien.)
3. Vom Verfasser Herrn Gymnasialdirektor Professor Spieß: Schul- und Gelegenheitsreden.
4. Von Herrn Buchhändler Seel dahier: Hinrichs, Bücherverzeichnis für das Jahr 1884. 2 Bde.
5. Von der Handelskammer dahier: Jahresbericht der Handelskammer zu Dillenburg für 1883.
6. Vom Verfasser: Hottinger, Dr. Chr. G., Elsaß-Lothringen. Straßburg 1883.
7. Von der Verlagshandlung A. Baldamus in Leipzig: C. Cassau, patriotische Gestalten.
8. Von der Verlagshandlung W. Weber in Berlin: P. Klauke, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Untersekunda. 2. Aufl. 1884.

Den gütigen Gebern wird hierdurch bestens gedankt.

b. Eigene Anschaffungen.

Für die Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, 1884. — Globus, illustr. Zeitschrift, 1884. — Jahrbücher (Fleckeisen und Masius) für Philologie und Pädagogik. — Jahresbericht (Bursian) über die Fortschritte der Altertumswissenschaft, 1884. — Zeitschrift (Kern u. Müller) für das Gymnasialwesen, 1884. — v. Sybel, historische Zeitschrift, 1884. — Euler-Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Dittenberger, sylloge inscriptionum graec. 2 fasc. 1883. — Ebeling, lexicon Homericum, vol. I, fasc. 15 u. 16. — Bergk, Th., griechische Litteraturgeschichte III, herausgeg. von Hinrichs, 1884. — Taciti Germania erläutert von Schweizer-Sidler. Halle 1884. — Klauke, P., Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für die oberen Klassen. 3. Aufl. — Lessings Laokoon. Herausgeg. u. erläutert von H. Blümner. 2. Aufl. 1880. — Frick, inwieweit sind die Herbart-Ziller-Stoy'schen didaktischen Grundsätze für den Unterricht der höheren Schulen zu verwenden? — Goedecke, Dichtungen Dr. Martin Luthers. Brockhaus, 1883. — Grimm, deutsches Wörterbuch, VI, 12 Lfg. VII, 5. — Freytag, G., die Technik des Dramas. 4. Aufl. 1881. — Grosse, Register zu Hettner's Litteraturgesch. des 18. Jahrh. 1883. — Carrière, die Poesie. Brockhaus 1884. — Wilmanns, Kommentar zur preuß. Schulorthographie. 1880. — Montesquieu, considérations sur les causes etc. Mit Anmerk. von Mayer (Velh. u. Klasing). — Guizot, histoire de Charles I. Mit Anmerk. von Mayer (Velh. u. Klasing). — Waitz, G., deutsche Verfassungsgeschichte, IV, 1. 1884. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Gr. IX, X, XI. — Müller, Reichskanzler Fürst Bismarck. Mit Porträt. 1881. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lfg. 70, 71, 72. — Riehl, H. W., Wanderbuch. (Naturgeschichte des Volkes. IV. Band.) 2. Abdr. — Luckenbach, de ordine rerum a pugna apud Aegospot. commissa etc. Straßb. 1878. — Schliephake-Menzel, Geschichte von Nassau. VI. 1884. — Janssen, Geschichte des deutschen Volkes, Lfg. 14 bis Schluß. — Gehring, Geschichtstabellen. 3. Aufl. 1882. — Maurer-Sachsse, Festpredigt u. Festrede zur 300jähr. Gedächtnisfeier der Johannea zu Herborn. — Keil-Delitzsch, bibl. Kommentar über das alte Testament. II. Teil, 1. Bd. Josua, Richter u. Ruth. 2. Aufl. IV. Teil 1, die Psalmen. 4. Aufl. IV. Teil, 2, das Buch Job. 2. Aufl. — Riehm, Handwörterbuch des bibl. Altertums, VI. (Schluß.) 1884. — Zeller, Grundriß der griech. Philos. 1883. — Toselowski, Schulhygiene. 1883. — Guts-Muths, Turnspiele. 6. Aufl. v. Schettler. — Hilgers, Bau-Unterhaltung in Haus u. Hof. 3. Aufl. 1885. — Marx, F., Anweisung zur Anlage von Turnplätzen und Turnballen. 1878. — Krebs, die Physik im Dienste der Wissenschaft, der Kunst u. des prakt. Lebens. 1884. — Eisenlohr, Dr. A., ein mathematisches Handbuch der alten Ägypter. (Papyrus Rhind.) 2 Bde. (Kommentar u. Tafeln.) 1877. — Villicus, zur Geschichte der Rechenkunst. Wien 1883.

Für die Schülerbibliothek.

Briefwechsel zwischen Schiller und W. v. Humboldt, 2. Ausg. Cotta 1876. — Hebel, Schatzkästlein und allemanische Gedichte, Spemann. — Derboeck, des Prinzen Heinrich v. Preußen Weltumseglung. — Jäger, O.,

Geschichte der Römer. 5. (illustr.) Aufl. 1884. — Dahn, F., Ein Kampf um Rom. 4 Bde. 10. Aufl. 1884. — Stein, A., Stella. Histor. Erzählg. aus dem 16. Jahrh. Halle 1884. — Stein, A., Martin Luther und Graf Erbach. 2. Aufl. — Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur. Weidm. 1884. — Weber, Dreizehnlinden. 17. Aufl. 1883.

2. Zuwachs des geographischen Apparates.

Italia antiqua in us. schol. descr. ab H. Kiepert. Reimer 1883. — Brecher, A., histor. Wandkarte von Preußen. 2. ber. Aufl. Berlin, Reimer 1878. — Andree u. Scobel, Karte von Afrika. Velhagen u. Klasing. 1884. — Himmelsglobus mit Horizont, Meridian etc. Ernst Schotte u. Co., Berlin.

VI. Verzeichnis der Schüler des Gymnasiums im Schuljahr 1884/85.

(Die mit * bezeichneten Schüler verließen im Laufe des Schuljahres die Anstalt.)

Prima.

Oberprima.

1. Bender, Adolf, Dillenburg.
2. Betz, Richard, Herborn.
3. Brinkmann, Friedrich, Höchst.
4. Heckenroth, Ludwig, Herborn.
5. Jung, Richard, Dillenburg.
6. Kayßer, Eberhard, Wiesbaden.
7. Lorch, Karl, Dillenburg.
8. Manger, Rudolf, Dillenburg.
9. Meckel, Heinrich, Herborn.
10. Rumpf, Reinhard, Schönbach, Dillkreis.
11. Schürg, August, Nister-Sägewerk b. Hachenburg.
12. Schuppert, Emil, Laasphe, Kreis Wittgenstein.
13. *Stähler, Cornelius, Weilburg.
14. Weber, Karl, Betzdorf, Kreis Altenkirchen.
15. Wenzel, Karl, Niedertiefenbach, Unterlahnkreis.

Unterprima.

1. Bickenbach, Otto, Ruppichterroth, Siegkreis.
2. Bott, Karl, Siegen.
3. Chun, Albert, Diez, Unterlahnkreis.
4. Färber, Wilhelm, Sinn, Dillkreis.
5. Lang, August, Huppichterroth, Kr. Gummersbach.
6. Martin, Wilhelm, Diez, Unterlahnkreis.
7. Maurer, Paul, Herborn.
8. Meckel, August, Herborn.
9. Meckel, Ferdinand, Herborn.
10. *Menzel, Oskar, Höntrop, Kreis Bochum.
11. *Neuhoff, Gustav, Dillenburg.
12. Remy, Max, Bendorf.
13. Schreiber, Ernst, Burbach, Kreis Siegen.
14. Sohn, Friedrich, Burg.
15. Wartmann, Ernst, Dillenburg.
16. Weber, Wilhelm, Dillenburg.
17. Weigel, Konrad, Albshausen, Kreis Kirchhain.
18. Weyel, Wilhelm, Dillenburg.

Sekunda.

Obersekunda.

1. Dienst, Friedrich, aus Blumenmühle (Weilmünster), Oberlahnkreis.
2. Glaeser, Friedrich, Siegen.
3. *Hein, Karl, Wiesbaden.
4. *Henrichs, Albert, Salchendorf, Kr. Siegen.
5. Hess, Wilhelm, Dillenburg.
6. *Heusinger v. Waldegg, Hannover.
7. Hoof, Karl, Dillenburg.
8. Kimmel, Aug., Holzhausen a. d. Heide, Unterlahnkreis.
9. Kortenbach, Ludw., Burbach, Kr. Siegen.

10. Kuhl, Adolf, Sinn.
11. Müller, Julius, Ems.
12. Nix, Heinrich, Niederscheld.
13. *Pfeiffer, August, Wiesbaden.
14. Piscator, Karl, Herborn.
15. Rehorst, Karl, Wiesbaden.
16. Scheele, Hermann, Hofgoisimar.
17. Speck, Karl, Dillenburg.
18. Wilhelmj, Karl, Idstein.
19. Wolff, Otto, Dillenburg.

Unter-Sekunda.

1. Bergfeldt, Alfred, Frohnhausen.
2. Best, Heinrich, Schmitt, Obertaunuskr.
3. Dickel, Ernst, Puderbach, Kr. Wittgenstein.
4. Jünger, Karl, Altenkirchen, Kr. Altenkirchen.
5. Kurtz, Wilhelm, Bechtheim, Untertaunuskreis.
6. Martin, Karl, Diez.
7. Meyer, Fritz, Dillenburg.

8. Milchling von und zu Schönstadt, Wilh., Schönstadt bei Marburg.
9. Müller, Engelbert, Dillenburg.
10. Mülöt, Wilhelm, Haiger.
11. Ohly, Max, Elsoff, Kr. Berleburg.
12. Schuff, Louis, Dillenburg.
13. Weidenbach, Moritz, Dillenburg.
14. Weiss, Ernst, Haiger.
15. Weyel, Fritz, Dillenburg.

Tertia.**Obertertia.**

1. Becker, Max, Dillenburg.
2. Bergfried, Hermann, Dillenburg.
3. Contzen, Friedrich, Banfe, Kr. Wittgenstein.
4. Gontermann, Friedr., Neunkirchen, Kr. Siegen.
5. Groos, Wilhelm, Mandeln, Dillkreis.
6. Jaeger, Eduard, Nassau, Unterlahnkreis.
7. John, Otto, Michelsberg, Kr. Ottweiler.
8. Jung, Friedrich, Dillenburg.
9. Jünger, Heinrich, Schlade, Kr. Altenkirchen.
10. *Lorch, Heinrich, Dillenburg.
11. Manger, Adolf, Dillenburg.
13. Maurer, Albert, Dillenburg.
14. Maurer, Friedrich, Teuchern bei Weißenfels.
15. Mayer, Karl, Dillenburg.
16. Nahm, Adolf, Dillenburg.
17. Reinewald, Theophil, Weilmünster, Oberlahnkr.
18. Richter, Wilhelm, Dillenburg.
19. Schaum, Gustav, Frankfurt a. M.
20. Scheele, Richard, Dillenburg.
21. Schmidt, Karl, Erndtebrück, Kr. Wittgenstein.
22. Schneider, Hermann, Haiger, Dillkreis.
23. Schüssler, Wilhelm, Dillenburg.
24. Stahl, Rob., Kettenschwalbach, Untertaunuskr.
25. Stähler, Heinrich, Müsen, Kr. Siegen.
26. Weck, Oscar, Remscheid, Westfalen.
27. Wenkenbach, August, Herborn, Dillkreis.

Untertertia.

1. Backes, Rudolf, Hanau.
2. Baumann, Walther, Dillenburg.
3. Bender, Gustav, Linnich.
4. Bergfeldt, Oskar, Frohnhausen.
5. Christ, Wilhelm, Dillenburg.
6. Dickel, Wilhelm, Puderbach b. Laasphe, Kreis Wittgenstein.
7. Fitting, Hermann, Kirchen a. d. Sieg.
8. Herwig, Moritz, Dillenburg.
9. *Hübgen, Ernst, Dillenburg.
10. Kayßer, Oskar, Dillenburg.
11. Keller, Ottomar, Reifenberg im Taunus.
12. Kern, Karl, Dillenburg.
13. Marx, Adolf, Eupel b. Wissen.
14. Milchling von und zu Schönstadt, Max, Schönstadt bei Marburg.
15. Meimeth, Heinrich, Dillenburg.
16. Momm, Anton, Stangenwage b. Haiger.
17. Scheele, Walther, Dillenburg.
18. Schneewind, Walther, Elberfeld.
19. Schramm, Otto, Herborn.
20. Schreiber, Paul, Altenseelbach b. Neunkirchen, Kreis Siegen.
21. Weyand, Otto, Dillenburg.

Quarta.

1. *Achenbach, Fritz, Dillenburg.
2. Achenbach, Otto, Dillenburg.
3. Barth, Eduard, Dillenburg.
4. Becker, Alfred, Dillenburg.
5. Bergfried, Karl, Dillenburg.
6. Frick, August, Niederscheid.
7. Heusler, Erich, Dillenburg.
8. Kuhn, Heinrich, Dillenburg.
9. Lorch, Franz, Dillenburg.
10. Meimeth, Martin, Dillenburg.

11. Meimeth, Karl, Dillenburg.
12. Reeh, Adolf, Nanzenbach.
13. Rittershausen, Erich, Dillenburg.
14. Rottenstein, Hermann, Frankfurt a. M.
15. Schmitt, Tillmann, Hilchenbach.
16. Sittig, Karl, Königstein.
17. Soutschka, Konrad, Ballersbach.
18. Uhr, Emil, Manderbach.
19. Weiß, Wilhelm, Haiger.
20. Weiß, Alexander, Haiger.

Quinta.

1. Baumann, Ewald, Dillenburg.
2. Brambach, Friedrich, Dillenburg.
3. Eberhard, Gustav, Dillenburg.
4. Ferrari, Karl, Dillenburg.
5. Hofmann, Ernst, Dillenburg.
6. Hoof, Friedrich, Dillenburg.
7. Krüger, Ulrich, Dillenburg.
8. Laparose, Wilhelm, Dillenburg.
9. Mayer, Oskar, Dillenburg.

10. Müller, Wilhelm, Niederscheld.
11. Nahm, Emil, Dillenburg.
12. Neuhoff, Otto, Dillenburg.
13. Pfaff, Georg, Dillenburg.
14. Rauch, Karl, Dillenburg.
15. Reese, Hermann, Dillenburg.
16. Stiehl, Franz, Dillenburg.
17. Stoll, Gustav, Nanzenbach.
18. Welle, Alfred, Dillenburg.

Sexta.

1. Bergfried, Rudolf, Dillenburg.
2. Brambach, Heinrich, Dillenburg.
3. Brambach, Louis, Dillenburg.
4. Bruckner, Wilhelm, Dillenburg.
5. Dahlmann, Albert, Dillenburg.
6. Elbeshausen, Hermann, Dillenburg.
7. Emmel, Albert, Grube Beilstein, Dillkr.
8. Herwig, Oskar, Dillenburg.
9. Hoof, August, Dillenburg.
10. Lorch, Fritz, Dillenburg.

11. Oberschmidt, Hans, Niedererlenbach, Kreis Friedberg.
12. Ortloph, Ernst, Creussen, Oberfranken.
13. Reeh, Albert, Nanzenbach.
14. Reeh, Fritz, Dillenburg.
15. Schäfer, Heinrich, Dillenburg.
16. Schramm, August, Dillenburg.
17. Stiehl, Eduard, Dillenburg.
18. Schultheis, Heinrich, Dillenburg.
19. Weidenbach, Paul, Dillenburg.
20. Wolff, Walter, Dillenburg.

VII. Mitteilung an die Schüler und an deren Eltern.**Ordnung der Prüfung.**

Freitag, den 27. März von 8 Uhr an:

Gesang und Gebet. — Sexta: Latein, Dr. Kausel. — Quinta: Rechnen, Vogt. — Quarta: Französisch, Beinhauer. — Untertertia: Griechisch, Löber. — Unter- und Obertertia: Deutsch, Kegel.

Nachmittags von 2¹/₂ Uhr an:

Untersekunda: Mathematik, Spilling. — Unter- u. Obersekunda: Geschichte, Dr. Braun.

Samstag, den 28. März, von 8 Uhr an:

Prima: Griechisch, Hetzel. Physik, Dr. Eberhard.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. April 8 Uhr Morgens mit der Aufnahmeprüfung. Anmeldungen zu derselben müssen unter Vorlage der Geburtsscheine und der Zeugnisse über den zuletzt genossenen Unterricht, sowie der Impfscheine, bei Aspiranten, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, auch der Atteste über die stattgehabte Revaccination, bei dem Unterzeichneten gemacht werden. Am folgenden Tage, vormittags 10 Uhr, findet die Eröffnung des Sommersemesters statt.

A. Spiess.

- 1. Baumann, Ewald, Dill
- 2. Brambach, Friedrich,
- 3. Eberhard, Gustav, Di
- 4. Ferrari, Karl, Dillenb
- 5. Hofmann, Ernst, Dille
- 6. Hoof, Friedrich, Dillen
- 7. Krüger, Ulrich, Dillen
- 8. Laparose, Wilhelm, D
- 9. Mayer, Oskar, Dillenb

- 1. Bergfried, Rudolf, D
- 2. Brambach, Heinrich,
- 3. Brambach, Louis, Di
- 4. Bruckner, Wilhelm,
- 5. Dahlmann, Albert, D
- 6. Elbeshausen, Herma
- 7. Emmel, Albert, Grube
- 8. Herwig, Oskar, Dille
- 9. Hoof, August, Dillent
- 10. Lorch, Fritz, Dillenb

VII. M

Gesang und Gebet. —
Französisch, Beinh

Untersekunda: Math

Das neue S
Aufnahmeprüfung.
und der Zeugnisse
ranten, welche das
die stattgehabte R
Tage, vormittags 1



- , Wilhelm, Niederscheid,
- Emil, Dillenburg.
- ff, Otto, Dillenburg.
- Georg, Dillenburg.
- , Karl, Dillenburg.
- , Hermann, Dillenburg.
- , Franz, Dillenburg.
- Gustav, Nanzenbach.
- , Alfred, Dillenburg.

- schmidt, Hans, Niedererlenbach, Kreis
- edberg.
- ph, Ernst, Creussen, Oberfranken.
- , Albert, Nanzenbach.
- , Fritz, Dillenburg.
- fer, Heinrich, Dillenburg.
- amm, August, Dillenburg.
- al, Eduard, Dillenburg.
- ltheis, Heinrich, Dillenburg.
- lenbach, Paul, Dillenburg.
- ff, Walter, Dillenburg.

an deren Eltern.

8 Uhr an:

Quinta: Rechnen, Vogt. — Quarta:
Löber. — Unter- und Obertertia:

hr an:

ersekunda: Geschichte, Dr. Braun.

8 Uhr an:

Dr. Eberhard.

16. April 8 Uhr Morgens mit der
unter Vorlage der Geburtsscheine
cht, sowie der Impfscheine, bei Aspi-
ritten haben, auch der Atteste über
en gemacht werden. Am folgenden
mersemesters statt.

A. Spiess.